

## Die Trauerprozession

runde kiesel kleine kiesel sie verschwimmen vor meinen Augen wer schwimmt? die markise ... ach egal, das ist doch unsinn.

die schritte die schweren die schweren schritte werden schwerer sie gehen und wissen nicht wohin sie gehen. sie gehen hinterher, sie gehen. weiß ich alles? sie gehen, denn sie wissen nicht, wie sie gehen. braune schuhe vor mir mit schwarzen hosenbeinen, unpassend hellgrüne socken. Er ist tot.

Sonne? nein, du störst mich nicht, geh weg, geh weg von meinem Herzen. du hast mich betrogen, du hast mich um meine freude betrogen du hast mich um meine freunde betrogen.

die seiten die schönen seiten des Lebens die schönen wo bist du? die schönen er ist tot. man darf nie die hoffnung aufgeben er ist tot man darf nicht weinen er ist tot man darf überhaupt nichts es ist mir egal. So egal!

Nein, natürlich nicht, du bist mir nicht egal, entschuldigung, ich bin verwirrt, entschuldigung, ich hoffe, entschuldigung, ich hoffe, du ... ich darf doch du sagen, nicht wahr? war es jemals wahr ist es nicht wahr ist es falsch ist es bin ich. Bin ich?? ich weiß nicht ich weiß überhaupt nicht. wer weiß. Ich meine naja gestern wusste ich gestern ich meinte ich wusste naja er ist tot. ich wusste so viel was ich nicht wusste ich wusste noch gestern was morgen kommen wird ich wusste so viel; tja.

kleiner Vogel sag mir wie isst du wie gehst du wie fliegst du? sag mir doch er ist tot sag mir die wahrheit sag mir woher kommt deine freude des schöpfers woher kommt deine freude des lebens woher kommst du sag mir doch. nein bitte flieg nicht weg davon schenke mir freude bitte schenke er ist tot er ist weg er ist tot.

Brrr ... Was denke ich da eigentlich? Wie kann das nur alles sein Nein das ist nicht wahr! das ist nicht wahr. Ich sehe einen Film und habe vergessen wer ich bin herr regisseur bitte sagen sie mal CUT ich brauche pause ich brauche Sie ich brauche Ihren rat. ich meine ich ...

„Oh, entschuldigung.“ jetzt bin ich aufgelaufen jetzt bin ich oh nein das wollte ich doch nicht egal nein ich wollte nicht egal nein

– „Es ist schon in Ordnung.“

ja ist es das danke. das graue am himmel ist blau ist es wirklich in ordnung sie haben nichts dagegen dass ich übersehe dass alle stehen geblieben ich meine dass alle angekommen sind. ich meine naja ich äh naja ich weiß auch nicht wenn sie das so sagen na gut. Er ist tot.

ich weiß auch nicht. Was? sie sagen „Hoffnung“? Was ist denn das ich meine ich habe gestern darüber geredet aber nicht gewusst ich meine was ist das? ich meine so eigentlich eigentlich habe ich keine Lust darüber nachzudenken ich habe überhaupt keine lust zu denken gute nacht.

Sie haben den Sarg hinuntergelassen, sie haben ihn begraben und Erde über ihn geschaufelt, sie haben ihm einen Stein und Blumen hinterlassen, sie haben ihn seiner Freiheit beraubt. Sie haben ihm gesagt: „jetzt ist es zu Ende. Deine Willensfreiheit hat jetzt ein Ende.“ Er ist tot.

Lebe noch, bevor du stirbst. Stirb noch, während du lebst.

Sei ehrlich in Schmerz und Freude, sei mutig in Trauer und Not. Denn was bleibt? Hoffnung. Freundschaft.

Und die Dinge, die du aus Liebe getan hast.

Autor: Benjamin Pick, <http://benjaminpick.wordpress.com>

Datum: 04.06.2006

*Dieses Werk ist unter einem Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitung 2.0 Deutschland Lizenzvertrag lizenziert. Um die Lizenz anzusehen, gehen Sie bitte zu <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/> oder schicken Sie einen Brief an Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California 94105, USA.*